

Elbforum
Brunsbüttel
Bühne



Aboprogramm

2024/2025





Aboprogramm 2024/2025

- 5 Grußwort Dr. Evelyn Tegeler
- 7 Grußwort Jan Thorleiv Bunsen
- 8 Spielzeitheft
- 9 Künstler Sönke Dwenger
- 10 Schauspiel
- 18 Musiktheater
- 26 Klassik
- 34 Junges Theater
- 46 Abonnements
- 52 Abonnements – Gesamtübersicht
- 54 Ihr Elbforum
- 65 Highlights aus dem freien Verkauf
- 68 Impressum



Willkommen zur neuen Spielzeit im Elbforum Brunsbüttel

Liebe Gäste unseres Hauses, die Planungen für die neue Spielzeit sind abgeschlossen. Ich darf Ihnen verraten, dass die Auswahl des vielseitigen Abonnementprogramms keine leichte war. Ich danke unserem künstlerischen Leiter Jan Thorleiv Bunsen und dem gesamten Team des Elbforums dafür, dass sie es erneut geschafft haben, aus einem breiten Angebot die passenden Veranstaltungen für Sie zusammenzustellen. Schließlich sollen Sie als Abonnentinnen und Abonnenten hochwertige und unterhaltsame Kulturerlebnisse genießen können. Darin liegt unsere Motivation.

Ich freue mich besonders, dass wir neben den drei Abo-Ringen Schauspiel, Musiktheater und Klassik auch wieder den Fokus auf das Junge Theater legen. Kinder und Jugendliche durch das Spiel auf der Bühne zum Staunen zu bringen, sie anzuregen, zu berühren und in ihrer Entwicklung zu begleiten ist für uns selbst ein großes Highlight.

Unser Bühnenprogramm legt den Fokus auf Theater-Erlebnisse. Ich möchte Sie allerdings nicht ohne den Hinweis auf unsere Stadtgalerie in die neue Spielzeit entlassen. Planen Sie beim Besuch unseres Hauses unbedingt auch einen Gang durch unsere wechselnden Ausstellungen moderner Kunst ein. Diese aufregende Einheit von Kultur und Kunst unter einem Dach ist einzigartig in unserem Land.

Ich freue mich darauf, Sie im Elbforum zu treffen.

Dr. Evelyn Tegeler

Gesamtleitung



Liebe Abonnent*innen, liebe Freund*innen des Elbeforums,



die neue Spielzeit kündigt sich an und mit diesem Heft möchten wir Ihnen, nebst neuen fotografischen Einblicken hinter die Kulissen, Vorfreude schenken.

Vorfreude auf Momente kultureller Verzauberung, abwechslungsreiche Abonnements und ein vielfältiges Begleitprogramm. Unser dreigliedriges Abonnement-Programm bleibt zu stabilen Preisen, ohne qualitative oder quantitative Abstriche, im vollen Umfang für Ihren Genuss erhalten.

Mit Freude können wir feststellen, dass unsere neue Abonnementstruktur und besonders deren Inhalte von Ihnen goutiert werden. Wir alle haben häufig lebendig über Kunst und Kultur im Foyer diskutiert. Sie sind ein wunderbares kritisches Publikum. So soll das sein!

Als Abonnent*in übernehmen Sie Verantwortung für eine kulturelle Einrichtung in der Fläche, die heutzutage vielerorts keine Selbstverständlichkeit mehr ist. Für Ihr Einstehen möchten wir Ihnen danken. Sie sind Herz, Anker und Zukunft dieses Hauses. Sollten Sie noch kein Abo haben, es ist nie zu spät, sich zur Kultur zu bekennen! Sie sind unsere beste Werbung, Ihr Wort hat Gewicht. Überzeugen Sie Ihr persönliches Umfeld von unserem Programm und wir versprechen Ihnen den perfekten unwiederbringlichen Moment, den Sie nur mit Kunst und Kultur erleben können. Das ist unser täglicher Antrieb.

Wir wünschen viel Spaß beim Blättern mit kribbelnder Vorfreude auf die Dinge, die da kommen. Können Sie ihn auch schon fühlen? Den Moment, den wohligen Schauer, wenn das Saallicht erlischt und der Vorhang rauschend den Blick auf die Bühne freigibt. Pure Magie. Vorfreude.

Jan Thorleiv Bunsen (Künstlerische Leitung)
und das ganze Team des Elbeforums

Dieses Spielzeitheft ist etwas ganz Besonderes,

denn es spiegelt die künstlerischen Säulen unseres Hauses wider. Bildende und darstellende Kunst vereint unter einem Dach und in einem Heft.

Kennen Sie eine andere Einrichtung, in der alle Gattungen der Kunst ihr Zuhause haben?

In der Sie vor dem Besuch eines Schauspiels noch eine Vernissage besuchen können? Oder in der Pause eines illustren Operettenabends eine Ausstellung zeitgenössischer Kunst betrachten? Ein Haus, in dem Sie nach einer Autor*innen-Lesung einfach den Saal wechseln und ein Rockkonzert erleben können? Wenn Sie wollen, könnten Sie im Elbforum sogar in der Frühstückspause einer Businessstagnung heiraten.

Im Elbforum ist einfach ganz viel Kunst und Kultur drin und dieses einmalige Gefühl möchten wir mit dem Spielzeitheft spiegeln. Daher haben wir einen Fotografen gebeten, unser Haus zu porträtieren. Deshalb ist dieses Heft auch ein kleiner Kunst-Katalog und Sie bekommen Einblicke ins Haus, die Ihnen als Gast oft gar nicht möglich sind.

Ein Blick hinter die Kulissen. Viel Spaß!

Unser Fotograf für das aktuelle Heft – Sönke Dwenger

Er ist vielseitig und weitgereist, Journalist, Fotograf, Videograf und visueller Storyteller. Er hat schon mehrfach in der Stadtgalerie Brunsbüttel ausgestellt, er lebt in und ist tief verwurzelt in Dithmarschen.

Daher lag es überaus nah, ihn zu bitten, unser Elbforum fotografisch im Alltag zu begleiten, um Ihnen, liebe Lesenden, einen Einblick in unser Haus geben zu können, den Sie so als Gast vermutlich nie haben werden. Danke, Sönke, für Deinen fotografischen Blick!

Ein Kulturhaus wie das Elbforum, ein Gastspielhaus, eine Galerie, hat verschiedene Zonen, die für die Gäste zugänglichen und die sozusagen hinter den Kulissen verborgenen. Beide Welten haben ihre Besonderheiten und auch ihren eigenen Zauber, doch als Gast werden Sie kaum beide Welten zusammen erleben.

Es gibt Menschen, die durchbrechen diese Grenzen täglich und wandeln in beiden Welten, unsere Techniker*innen, die Abenddienste, unsere Aufsichten, Gastspiele oder das Servicepersonal. Mit diesen Fotos wollen wir Sie ein wenig über die Schultern der Kolleg*innen im Elbforum gucken lassen und Einblick geben in die verschiedenen Welten.

Einige von Sönke Dwengers Fotos werden, parallel zum Erscheinen dieses Spielzeitheftes, in der Stadtgalerie Brunsbüttel gezeigt. Dort erhalten Sie in der Ausstellung „Ein Blick!“ noch mehr Einblick in Ihr Elbforum und in unsere Arbeit.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.



Schauspiel

DO
19. SEP
2024
20.00
UHR
ABO

Eine Farce von George Tabori **Mein Kampf**

Handlung Das subversive Verwirr-Stück zum Beginn der Spielzeit führt uns ins Wien vor der nationalsozialistischen Gewaltherrschaft. In einem Männerwohnheim mietet sich der junge Adolf Hitler ein; er hat sich an der Kunstakademie beworben und trifft auf den jüdischen Buchhändler Herzl, der sich beinahe mütterlich um den Provinzler kümmert. Herzl wird nicht nur zum Schöpfer Hitlers ikonischer Barttracht, er unterrichtet ihn auch in Demagogie. Im Verlauf der grotesken Handlung wird er erstes Opfer des sich allmählich ausprägenden Antisemitismus Hitlers.

Autor*in George Tabori wurde 1914 in Budapest geboren, war britischer Schauspieler, Schriftsteller und Theaterregisseur. Dem Grauen von Rassismus und Massenmord setzt er oft schwarzen Humor und absurde Komik entgegen. Tabori arbeitete auch mit Hitchcock und Brecht zusammen.

Inszenierung „Mein Kampf“ beschäftigt sich in komödienthafter Form mit dem Trauma der Shoah. Hitler keineswegs als blutrünstiger Tyrann, eher als unsympathischer Wirrkopf dargestellt. Tabori entwickelt eine Hitler-Figur als komischen Charakter und bezieht sich damit auch auf eine Tradition jüdischen Humors. Jörg Vogel vom Theater Poetenpack, uns bekannt u. a. aus „Tartuffe“, spielt Hitler. Die Herausforderung besteht darin, die richtige Mischung aus Tragik und Komik zu finden. Es gelingt.

Dauer: 150 Minuten, eine Pause; freier Verkauf ab 26,- € und im Abo (siehe Seite 48), Schüler*innen 50 %; Auftakt – unsere Werkeinführung – immer eine Stunde c. t. vor Vorstellungsbeginn

DI
15. OKT
2024
20.00
UHR
ABO

Figurentheater mit Livemusik **Michael Kohlhaas nach Heinrich von Kleist**

Handlung Michael Kohlhaas, fleißiger deutscher Mittelständler und wohlhabender Geschäftsmann, wird Opfer herrschaftlicher Willkür. Er setzt sich zur Wehr; doch scheitert er immer wieder an korrupter Justiz, intriganter Vetternwirtschaft und vorauseilendem Beamtengehorsam. Nun beginnt er einen mörderischen Rachezug gegen seine Feinde, eingebildete wie echte.

Autor*in Heinrich von Kleist ist ein 1777 geborener deutscher Dramatiker, Erzähler, Lyriker und Publizist. Sein Oeuvre lässt sich weder den zeitgenössischen Literaturepochen der Weimarer Klassik noch der Romantik zuordnen, mehr dazu erfahren Sie in unserer Werkeinführung. Neben seinen bekannten Theaterdramen Penthesilea oder Der zerbrochene Krug schrieb Kleist auch eine Reihe weltberühmter Novellen. Michael Kohlhaas erschien erstmals 1808 und basiert auf einer wahren Geschichte.

Inszenierung Die Bühne Cipolla aus Bremen zeichnet mit dieser Novelle das Bild einer zwischen blindem politischem Aktionismus und kaltem Kalkül schwankenden hysterischen Gesellschaft. Ein Stück Weltliteratur von aktueller Brisanz, wie geschaffen für das leidenschaftliche Figurentheater dieser Bühne, das gerade mit den Schiller-Balladen bei uns im Elbeforum gastierte.

Dauer: 80 Minuten, keine Pause; freier Verkauf ab 26,- € und im Abo (siehe Seite 48), Schüler*innen 50 %; Auftakt – unsere Werkeinführung – immer eine Stunde c. t. vor Vorstellungsbeginn

DO
21. NOV
2024
20.00
UHR
ABO

Noch ein Klassiker, diesmal Büchner **Woyzeck**

Handlung Franz Woyzeck arbeitet als Diener für seinen Hauptmann, um seine Freundin Marie und das gemeinsame Kind über Wasser zu halten, sein Sold ist mager. So nimmt der Soldat an medizinischen Versuchen teil. Der Hauptmann, wie auch der skrupellose Arzt nutzen Woyzeck physisch und psychisch aus und demütigen ihn in der Öffentlichkeit. Marie beginnt eine Affäre. Als sich Woyzeck darüber gewiss wird, glaubt er den inneren Stimmen, die ihm befehlen, seine treulose Freundin umzubringen.

Autor*in Das nach Georg Büchners Tod im Jahre 1837 Fragment gebliebenes Drama gilt als eines der einflussreichsten Werke der deutschen Theaterliteratur, es wurde erst 1913 überarbeitet im Residenztheater München uraufgeführt. Oft rätselhaft sind die literarischen Bezüge: zahlreichen Anspielungen auf Goethe, die Bibel, Shakespeares und nicht zuletzt auf Büchners eigene Werke.

Inszenierung Es spielen u. a. Ulrike Dostal vom Staatstheater am Gärtnerplatz, die letzte Spielzeit im Elbeforum mit dem Georg Kreisler-Werk „Du sollst nicht lieben“ zu Gast war und Thomas Trüschler, der neben zahlreichen Theaterengagements auch in Fernsehausstrahlungen wie „Unter uns“ und „Um Himmels Willen“ schauspielerisch brillierte.

Dauer: 90 Minuten, eine Pause; freier Verkauf ab 26,- € und im Abo (siehe Seite 48), Schüler*innen 50 %; Auftakt – unsere Werkeinführung – immer eine Stunde c. t. vor Vorstellungsbeginn

SO
19. JAN
2025
20.00
UHR
ABO

Schauspiel von Ella Road **Die Laborantin**

Handlung Ein Bluttest gibt Auskunft über den gesundheitlichen Verlauf des Lebens: erhöhte Risiken, chronische oder psychische Krankheiten. Daraus ergibt sich ein Gesundheits-Ranking; was als Fortschritt für die individuelle Gesundheit gedacht war, wirkt sich auf sozialen Status, auf privates und berufliches Lebens aus. Das Ranking stigmatisiert oder öffnet alle Türen. Als eine Freundin Laborantin Bea bittet, ihr Test-Ergebnis zu fälschen, entdeckt diese einen lukrativen Nebenerwerb: Handel mit manipulierten Ratings. Welchen Preis sie selbst dafür bezahlen muss, merkt Bea erst, als es zu spät ist ...

Autor*in Ella Road, der Shooting-Star der Londoner Theaterszene, verknüpft in ihrem Debüt eine berührende Liebesgeschichte mit hochbrisanten Fragen zur Medizinforschung und -ethik und beweist damit bemerkenswerten Theaterinstinkt.

Inszenierung Die Koproduktion von Hamburger Kammerspielen und Euro-Studio Landgraf; besetzt u. a. mit Julia Berchtold, die das Performance-Plus-Stipendium erhielt. Lilli Fichtner aus dem Kinofilm „Das weiße Band“ und Flavio Kiener spielte bei uns in „Felix Krull“. Regisseur Sewan Latchinian hat diese gentechnologische Dystopie spannend inszeniert und führt uns vor Augen, was passieren kann, wenn Gesundheitsvorsorge für unlautere Ziele genutzt wird. Zeitgemäßes zeitgenössisches Theater.

Dauer: 120 Minuten, eine Pause; freier Verkauf ab 26,- € und im Abo (siehe Seite 48), Schüler*innen 50 %; Auftakt – unsere Werkeinführung – immer eine Stunde c. t. vor Vorstellungsbeginn

SA
01. FEB
2025
20.00
UHR
ABO

Ein ungewöhnlicher Theaterabend **Kitzeleien – Der Tanz der Wut**

Handlung Die heile Welt der achtjährigen Odette zersplittert, als ein Freund der Familie sie sexuell missbraucht. Das Tanzen, das sie von Kindesbeinen an liebt, wird ihre Zuflucht. Jahre später beginnt Odette, das Erlebte aufzuarbeiten. Mit wütender Kraft und lebensrettendem Humor erzählt sie ihre Geschichte und entdeckt, was sie tun muss, um das Blatt zu wenden.

Autor*in Andréa Bescond und Éric Métayer produzierten 2018 den Spielfilm „Kitzelspiele“, auf dem diese Adaption für die Bühne basiert, choreographisch begleitet von Sophie Becker, sie studierte Theaterwissenschaft in München sowie Theatre and Performance an der Universität Stockholm.

Inszenierung Ein ungewöhnliches Theaterstück der Hamburger Kammerspiele. In diesem Monolog verkörpert SchauspielerIn und Tänzerin Lucca Züchner alle 12 Figuren der autobiografischen Geschichte der Autorin; auf berührende Weise, mit großer Leichtigkeit und viel Humor. Der Monolog erhielt den Monica Bleibtreu Preis der Privattheater Hamburg 2022. Lucca Züchner, Engagements u. a. am Metropoltheater München und am Theater am Goetheplatz Bremen, durchläuft die Höhen und Tiefen von Odettes Weg zurück zu sich selbst und führt uns ins tiefste Innere des Tanzes, wo es ihr erlaubt ist, all das auszudrücken, was nicht gesagt werden kann ...

Dauer: 85 Minuten, keine Pause; freier Verkauf ab 26,- € und im Abo (siehe Seite 48), Schüler*innen 50 %; Auftakt – unsere Werkeinführung – immer eine Stunde c. t. vor Vorstellungsbeginn

DO
20. MÄR
2025
20.00
UHR
ABO

Deutschsprachige Erstaufführung **Eine verhängnisvolle Affäre**

Handlung Dan Gallagher ist erfolgreicher Anwalt und glücklich verheirateter Vater. Er macht Bekanntschaft mit der attraktiven Alex. Die Gelegenheit ist da und die macht ja bekanntlich Diebe, so kommt es wie es kommen muss, Dan kann der Versuchung nicht widerstehen. Doch Alex will mehr als einen One-Night-Stand. Nicht erst als sie ihm ihre Schwangerschaft eröffnet, kommt Dan in die Bredouille. Mit Angriffen auf seine Privatsphäre versucht Alex, ihn zu erpressen. Eine unsichtbare Schlinge legt sich immer enger um seinen Hals ...

Autor*in Der Regisseur Adrian Lyne schuf diesen Thriller, an dessen Anfang eine harmlose Begegnung steht, die im Wahnsinn endet, mit Michael Douglas in der Hauptrolle. Das Drehbuch schrieb James Dearden; eine Oscar-Nominierung folgte. Die Romanvorlage „Fatal Attraction“ aber geht zurück auf Harriet B. Gilmour, *1939 in New York, Bestsellerautorin nicht nur für Romane und Filmvorlagen, sondern auch für Kinder- und Jugendbücher.

Inszenierung Die Theaterfassung der Hamburger Kammerspiele steht dem Film in nichts nach; aufregende Situationen und brillante Dialoge bieten eine wunderbare Vorlage für ein exzellentes Schauspielensemble; mit Stephan Benson, auch bekannt aus TV-Formaten wie „Bella Block“ oder „Morden in Norden“. An seiner Seite Alexandra Kamp, („Tatort“, „Horst Schlämmer“), Lisa Kalrström („Tatort“, „Großstadtrevier“) und Christian Nickel, u. a. „Speer und er“.

Dauer: 120 Minuten, eine Pause; freier Verkauf ab 26,- € und im Abo (siehe Seite 48), Schüler*innen 50 %; Auftakt – unsere Werkeinführung – immer eine Stunde c. t. vor Vorstellungsbeginn

Kasse

Beginn



Pause



Ende



Musiktheater

MI
16. OKT
2024
20.00
UHR
ABO

Musical für eine Schauspielerin von Georg Kreisler **Heute Abend: Lola Blau**

Handlung Die Schauspielerin Irina Ries erzählt von der Karriere einer jungen Bühnenkünstlerin. Diese freut sich auf ihr erstes Engagement, aber der Einmarsch Hitlers in Österreich zerstört ihre Träume. Sie flieht über die Schweiz nach Amerika, wird zum gefeierten Star und kehrt doch, nach dem Ende des Krieges, zurück in das Land, das ihre Heimat war und das von einem toleranten Miteinander weiter entfernt ist als je zuvor.

Autor*in Seit seiner Uraufführung 1971 in Wien hat das Stück nicht an Aktualität verloren. Die Kabarettsongs des großen Komponisten und Dichters Georg Kreisler verbinden in einem auf den ersten Blick unterhaltsamen Musical bitterböse Kritik an den politischen Zuständen. Kreisler, der 1938 selbst aus Wien emigrieren musste, schrieb: „Lola Blau ist die Geschichte einer Ohnmacht“.

Inszenierung Irina Margarethe Ries studierte Schauspiel an der Bayerischen Theaterakademie in München, bekam ein Stipendium vom Deutschen Bühnenverein und schloss mit Diplom ab. Sie hatte Gastverträge am Bayerischen Staatsschauspiel München, am Metropoltheater München, am E.T.A.-Hoffmann-Theater in Bamberg. Heute Abend neben ihr am Klavier: Christian Keul.

Dauer: 120 Minuten, eine Pause; freier Verkauf ab 26,- € und im Abo (siehe Seite 48), Schüler*innen 50 %; Auftakt – unsere Werkeinführung – immer eine Stunde c. t. vor Vorstellungsbeginn

FR
15. NOV
2024
20.00
UHR
ABO

Zirkus – Liebe – Hoffnung **Aufleuchten**

Handlung Eine Hommage an eine berühmte Zirkusdame. Erzählt wird die Geschichte der jungen Paula Busch, die den angeschlagenen Familienzirkus durch die 1920er Jahre, Krieg und Wiederaufbaujahre führt und ihn dabei - als Frau in einer Männerdomäne - neu erfindet. Heute Abend verbindet sich Theater mit Zirkus, Clownerie und Live-Musik mit den großen Lebensfragen und Humor, zu einer Inszenierung im Zirkusambiente, in der die großen Zeitläufe und gesellschaftliche Konventionen immer wieder das individuelle Glück in den Mittelpunkt stellen.

Autor*in Idee und Regie zu dieser besonderen Revue hatte die Schauspielerin Sara Spennemann. Ihre noch junge Berliner Agentur Performing Garden ist erstmalig zu Gast bei uns im Elbforum. Das alle darstellenden, immateriellen Künste Verbindende steht für sie im Mittelpunkt ihrer Arbeit als Regisseurin. Die Texte schuf Marc Ottiker, Autor der Erfolgsserie „Der Bestatter“.

Inszenierung Wunderbar. Poetisch. In „Aufleuchten“ verfließen die Grenzen zwischen Zirkus und Theater. Die Truppe aus Berlin wagt ein Experiment. In „Aufleuchten“ haucht ein multidisziplinäres Ensemble kühnsten Träumen Lebensfunken ein. Zwei Schauspieler*innen, ein Clown, zwei Artistinnen und eine Musikerin entführen das Publikum in eine Welt, in der Mut und Hoffnung in Zeiten der Krisen aufleuchten.

Dauer: 90 Minuten, eine Pause; freier Verkauf ab 26,- € und im Abo (siehe Seite 48), Schüler*innen 50 %; Auftakt – unsere Werkeinführung – immer eine Stunde c. t. vor Vorstellungsbeginn

SA
25. JAN
2025
18.00
UHR
ABO

Vaudeville-Operette in drei Akten von Paul Abraham **Roxy und ihr Wunderteam**

Handlung Ungarns Spitzenkicker haben einen fulminanten Sieg im Spiel um die Meisterschaft in London eingefahren, im Trainingscamp am Plattensee bereiten sie sich auf das Rückspiel vor. Dort schleicht sich die englische Millionenerbin Roxy – als Nachwuchsspieler verkleidet – ein und sorgt für reichlich erotische Kapriolen. Als dann auch noch das gesamte sportbegeisterte Mädchenpensionat aufschlägt, gerät der Trainingserfolg ernsthaft in Gefahr.

Autor*in Mit Werken wie „Blume von Hawaii“ und „Ball im Savoy“ komponierte sich der in Ungarn geborene Abraham in den 30ern an die Spitze des deutschsprachigen Operettenhimmels. In Berlin wurde er zum gefragtesten Komponisten seiner Zeit und galt als Erneuerer des Genres Operette. Der Nationalsozialismus bereitete seiner kompetentesten Karriere ein jähes Ende. Seine „entartete“ Musik geriet in Vergessenheit. In jüngster Zeit erleben seine Werke eine Renaissance.

Inszenierung Der Ausdruck „Vaudeville“ bezeichnet ein Genre des US Unterhaltungstheaters, das um das Jahr 1900 am populärsten war. Das Schleswig-Holsteinische Landestheater knüpft daran an und präsentiert uns heute eine halbszenische Aufführung mit bühnenpraktischer Rekonstruktion der Musik von Henning Hagedorn und Matthias Grimminger.

Dauer: 90 Minuten, eine Pause; freier Verkauf ab 26,- € und im Abo (siehe Seite 48), Schüler*innen 50 %; Auftakt – unsere Werkeinführung – immer eine Stunde c. t. vor Vorstellungsbeginn

DO
13. FEB
2025
20.00
UHR
ABO

Ensemble Tanzgebiet mit Live Musik **Kontra Punkt**

Handlung Gruppendynamik. Eine dynamische Gruppe, in der sich alles fügt und ordnet. Wer ordnet sich unter, wer ordnet sich ein? Wer gibt den Ton an, wenn die Musik spielt? Wer ergreift das Wort in der Stille? Es gibt diejenigen, die immer entscheiden. Jene, die keine Meinung zu nichts haben. Wie könnte man solche Prozesse besser visualisieren als mit dem Medium Tanz?

Autor*in Die Essenerin Jelena Ivanovic ist Tänzerin und Choreographin, ausgebildet an den Hochschulen für Darstellende Künste in Frankfurt und Arnheim, und erhielt den Nachwuchspreis für junge Tänzer*innen der Kunststiftung NRW. Nach Engagements als Tänzerin an namhaften Theatern begann sie eigene Stücke zu choreographieren. Seither hat sie für ihr Ensemble „Tanzgebiet“ mehrere abendfüllende Tanzproduktionen geschaffen und auf internationalen Tanzfestivals gezeigt. Darüber hinaus ist sie Choreographin am Theater Leverkusen und am Schauspiel Essen.

Inszenierung Kontra Punkt ist ein Tanzstück mit Livemusik von Akkordeon und Klavier, aus der musikalischen Feder des Komponisten Markus Stollenwerk. Inspiriert von und basierend auf der „Kunst der Fuge“ von J.S. Bach. Die oft poetische Sprache des Tanzes gibt dem Publikum, auch im Moment der Wiedererkennung eigener Geschichten, viel Raum für eigene Interpretationen und Sichtweisen. Erlebenswert.

Dauer: 70 Minuten, keine Pause; freier Verkauf ab 26,- € und im Abo (siehe Seite 48), Schüler*innen 50 %; Auftakt – unsere Werkeinführung – immer eine Stunde c. t. vor Vorstellungsbeginn

SA
08. MÄR
2025
20.00
UHR
ABO

Kammermusical Die letzten fünf Jahre

Handlung Vom Verlieben und Verlassen. Die letzten fünf Jahre ist die Geschichte des Künstlerpaares Cathy und Jamie. In kräftigen Farben erwecken die Musical-Songs die Wege des aufsteigenden Autors Jamie und der eher erfolglosen Sängerin Cathy zum Leben, die sich treffen, sich unsterblich ineinander verlieben – und wieder verlieren ...

Autor*in Jason Robert Brown ist US-amerikanischer Musical-Komponist und -Autor. Sein Kompositionsstil ist vielschichtig, er nimmt Anleihen bei Swing, Gospel, Rhythm and Blues und Funk. Die Klavierpartituren sind anspruchsvoll und verlangen, wie die gesangliche Interpretation, großes technisches Können. Hier erzählt seine mitreißende Musik die emotionale Geschichte der beiden Protagonist*innen und zeigt die Höhen und Tiefen ihrer Beziehung aus den jeweiligen Blickwinkeln.

Inszenierung Das Stück wurde 2001 in Chicago uraufgeführt. Der Clou an dem durchkomponierten Kammermusical ist, dass die Geschichte aus Jamies Sicht chronologisch und aus Cathys Sicht rückwärts erzählt wird und sich die Erzählstränge bei der Hochzeit treffen. Mit Musicalstar Zodwa Selele und The-Voice-Finalist Simon Paterno in den Hauptrollen.

Dauer: 90 Minuten, eine Pause; freier Verkauf ab 26,- € und im Abo (siehe Seite 48), Schüler*innen 50 %; Auftakt – unsere Werkeinführung – immer eine Stunde c. t. vor Vorstellungsbeginn

FR
25. APR
2025
20.00
UHR
ABO

Musikalische Komödie in zwei Akten Eine Frau, die weiß, was sie will!

Handlung Es erwartet Sie: eine Operette. Manon heißt die Frau, die weiß, was sie will und üblicherweise auch bekommt. Die Operettendiva hat einen jungen Verehrer, Raoul. In diesen ist wiederum die junge Lucy verliebt und die bittet Manon, auf den begehrten Junggesellen ihretwegen zu verzichten, nicht wissend, dass Manon ihre Mutter ist. Noch Fragen? Schon sind wir mitten drin im wilden Verwechslungskarussell dieses echten Juwels unter den Operetten.

Autor*in Oscar Straus ist österreichischer Operettenkomponist. Am bekanntesten ist sein Walzertraum von 1907; später komponierte er am Broadway und in Hollywood. Seine Partitur hat alles, was eine Knaller-Operette bieten sollte: bekannte Musik zum Mitwippen, Chansons und Walzer wie „Warum soll eine Frau kein Verhältnis haben?“ oder „Jede Frau hat irgendeine Sehnsucht“.

Inszenierung Erleben Sie Operette, temporeich und irrwitzig, bearbeitet für zwei Darstellende und ein Piano. Die Inszenierung wurde ausgezeichnet mit dem Operetten Frosch von BR-Klassik. On Stage Christine Rothacker; sie verbrachte ihre Lehrjahre in London, Paris und Berlin, wo sie Tanz, Gesang und Schauspiel studierte. An ihrer Seite André Haedicke, er studierte Musical an der UdK Berlin. Beide spielen, tanzen und singen sich voller Spielfreude durch 15 Rollen in Joerg Mohrs abwechslungsreicher Inszenierung. So haben Sie Operette noch nicht gesehen!

Dauer: 100 Minuten, eine Pause; freier Verkauf ab 26,- € und im Abo (siehe Seite 48), Schüler*innen 50 %; Auftakt – unsere Werkeinführung – immer eine Stunde c. t. vor Vorstellungsbeginn



Klassik

SO
22. SEP
2024
18.00
UHR
ABO

Kammerkonzert

I: Sonate Violine und Harfe II: Väter am Raki-Tisch – „Alevi Dedeler raki masasinda“

Programm I Das Landestheater SH fokussiert heute das Werk des 1941 in der Stadt Volodymyrivka im Oblast Donetsk geborenen Komponisten Valeri Kikta. Er wurde am Moskauer Konservatorium u. a. von Semyon Bogatyrev ausgebildet und begann, speziell für Harfe zu komponieren.

Künstler*innen I Aslı Doğan an der Violine und Julia Gollner an der Konzertharfe; letztere wurde mit nur 13 Jahren als Studentin an der Universität für Musik Graz aufgenommen. Es folgte ein Studium der Harfe in München, Salzburg und Katowice.

Programm II Der 1970 in der Türkei geborene Komponist Fazıl Say beschreibt in vier kurzen Sätzen eine alltägliche anatolische Dorfszene: Aleviten-Väter, Raki trinkend. Say studierte Klavier in Düsseldorf und Berlin. Die Musikkritik äußert sich inzwischen meist in Superlativen über Künstler und Werk. Say ist nicht nur als Komponist und Pianist bekannt, sondern auch als Menschenrechtler.

Künstler*innen II Neben Aslı Doğan und Julia Gollner bereichern nun zusätzlich Anja Kreuzer (Flöte), Luise Lieberman (Klarinette), Dongxu Wang (Oboe), Hanna Warrink (Horn) und Cem Aktalay (Fagott) dieses Kammerkonzert.

Dauer: 90 Minuten, eine Pause; freier Verkauf ab 26,- € und im Abo (siehe Seite 48), Schüler*innen 50 %; Auftakt – unsere Werkeinführung – immer eine Stunde c. t. vor Vorstellungsbeginn

FR
11. OKT
2024
19.00
UHR
ABO

Audiovisuelles Konzert Das Meer

Programm Das Meer. Strand, Schiffe und Häfen. Sinnbilder der Sehnsucht, des Fernwehs und der Unendlichkeit. Ein Zusammenspiel zwischen Klavier, gespielt von Michael Rettig, am Cello Miran Zrimsek und den an der Ost- und Nordsee entstandenen Videos von Jobst von Berg. Zwischen Minimalismus, Byzanz und Anklängen an Philip Glass und Astor Piazzolla. Mit kurzen Texten von A. Baricco und J. Hamilton-Paterson. Es entsteht eine Situation, in der Klang und Bild gleichwertig in Dialog treten – ein audiovisuelles Konzert.

Künstler*innen Michael Rettig, Pianist. Komponist und Theatermacher, lebt in Bremen und im Havelland. Er studierte Musik, Germanistik und Kunst in Tübingen und Bremen und hat dieses Werk ersonnen. Miran Zrimsek absolvierte sein Studium an der Musikakademie in Sarajevo an der HfK Bremen. Als Solist trat er u. a. mit den Sarajevo Philharmonikern auf. Als bildender Künstler ist Jobst von Berg an diesem Projekt beteiligt, er studierte Freie Kunst an der Hochschule für Künste Bremen, lebt in Berlin und arbeitet als Maler, Fotograf und Videokünstler.

Dauer: 95 Minuten, eine Pause; freier Verkauf ab 26,- € und im Abo (siehe Seite 48), Schüler*innen 50 %; Auftakt – unsere Werkeinführung – immer eine Stunde c. t. vor Vorstellungsbeginn

DO
14. NOV
2024
20.00
UHR
ABO

Konzert mit Cello, Gesang und Akkordeon **Marie Spaemann & Christian Bakanic**

Programm Wir mussten sie, auch auf Ihren Wunsch, wieder einladen, denn wenn Marie Spaemann, Cello und Gesang, und Christian Bakanic am Akkordeon gemeinsam musizieren, wird die Begegnung ihrer unterschiedlichen Einflüsse zu einer berührenden Begegnung. Stile treffen aufeinander, verschmelzen zu erfrischenden Eigenkompositionen, Songs und spannenden Neuinterpretationen, vorgetragen mit der Leichtigkeit wahrer Virtuosen.

Künstler*innen Der musikalische Weg der in Wien geborenen Cellistin Spaemann bewegt sich zwischen Barock und Spätromantik, Soul und Pop und ist ein Kreislauf beständigen Suchens und Findens neuer Formen und Farben des Musikerschaffens, sie spielt solo, im Duett, wie heute Abend, aber auch in großen Orchestern, wie dem Bonner Beethoven Orchester.

Bakanic ist Akkordeonist und Komponist, studierte Volksmusik in Graz, und klassisches Akkordeon; als Musiker hat er sich längst über Österreich hinaus einen Namen gemacht. Sein Spiel verbindet die komplexe Spontaneität des Jazz, temperamentvolle Leidenschaft des Tangos, das disziplinierte Moment der Klassik mit vielschichtigen Traditionen europäischer Volksmusik.

Dauer: 100 Minuten, eine Pause / freier Verkauf ab 26,- € und im Abo (siehe Seite 48), Schüler*innen 50 % / Auftakt – unsere Werkeinführung – immer eine Stunde c. t. vor Vorstellungsbeginn

FR
10. JAN
2025
20.00
UHR
ABO

Neujahrskonzert **Funken**

Programm Begrüßen Sie mit uns und dem Schleswig-Holsteinischen Landestheater das neue Jahr auf musikalisch allerhöchstem Niveau in der herrlichen Akustik des Elbeforums. Dieses Konzert, dirigiert von Harish Shankar, verspricht, dort anzuknüpfen wo Silvester aufhörte. Wir freuen uns auf das kommende Jahr und auf Sie, liebe Gäste!

Komponist*innen Aaron Copland, 1900 in New York geboren, ist einer der wichtigsten Vertreter der amerikanischen Moderne. Im Programm u.a. die Four Dance aus dem Ballett Rodeo.

Für Copland setzte sich Leonard Bernstein sehr ein und von ihm heute: die Sinfonischen Tänze aus seiner bekannten West Side Story

Khadija Zeynalova wurde 1975 in Aserbaidshan geboren und studierte Komposition in Baku und in Detmold. Freuen Sie sich auf ihren „Feuerberg“.

Oscargewinner John Williams zählt zu den weltweit bekanntesten Filmkomponisten. Daher gibt es Filmmusik: den „Superman March“.

Mit der Fanfare No. 1 for the Uncommon Woman von der Grammy-Gewinnerin Joan Tower, hören Sie endlich eine Komposition einer Frau in diesem ungewöhnlichen Konzert.

Gabriela Ortiz *1964 lehrt Komposition an der Universität von Mexiko. Der Titel ihrer Orchesterkomposin von 2021 lautet Kauyumari, und bezieht sich auf eine Art Schutzgeist.

Dauer: 120 Minuten, eine Pause / freier Verkauf ab 26,- € und im Abo (siehe Seite 48), Schüler*innen 50 % / Auftakt – unsere Werkeinführung – immer eine Stunde c. t. vor Vorstellungsbeginn

FR
14. MÄR
2025
20.00
UHR
ABO

Ein Pasticcio furioso aus 400 Jahren Musikgeschichte **Rausch!**

Programm Liebe, Macht, Erfolg oder schlicht der Genuss geistreicher Getränke: Sie alle haben die Kraft, Menschen zu erregen. Geist und Körper werden in einen Zustand von Glück, Ekstase und Benommenheit versetzt – den RAUSCH!

Begleiten Sie das SHLT Musiktheaterensemble durch die Zeiten vom Barock bis in die Gegenwart und erleben Sie emotionale Höhen und Tiefen, Liebesgesänge, Racheschwüre und trunkene Oden aus Oper, Operette und Musical.

Sicher wird Ihnen unsere Theatergastronomie auch das eine oder andere belebende Getränk nicht verwehren, um die klassische Theaterbrezel herunterzuspülen. Lassen Sie sich berauschen!

Künstler*innen Die Besetzung dieses besonderen Abends im Elbforum stand zum Zeitpunkt der Drucklegung, von Seiten des Schleswig-Holsteinischen Landestheaters, noch nicht fest.

Dauer: 90 Minuten; freier Verkauf ab 26,- € und im Abo (siehe Seite 48), Schüler*innen 50 %; Auftakt – unsere Werkeinführung – immer eine Stunde c. t. vor Vorstellungsbeginn

SA
03. MAI
2025
20.00
UHR
ABO

6. Sinfoniekonzert des Schleswig- Holsteinischen Landestheaters **Sturm**

Programm Die Saison neigt sich langsam dem Ende entgegen und wir sammeln, gleich einem Frühjahrssturm, alle musikalische Kraft zusammen, um Vorfreude zu schaffen auf die kommende Klassik-Abo-Saison! Sergi Roca Bru dirigiert uns sicher durch den Sturm.

Komponist*innen Die 1812 geborene Emilie Mayer, bekannteste Komponistin der Romantik, galt als „weibliche Beethoven“. In einem offenen Haus in Berlin lebend pflegte sie Kontakte zu vielen bedeutenden Persönlichkeiten. Wir hören die Faust-Ouvertüre op. 46, von 1881.

Puccinis Streichquartette stehen im Schatten seiner Opern. Die Crisantemi Partitur könnte Opernfreunden vertraut sein, in Manon Lescaut begleitet sie die Sterbeszene der Titelheldin, gilt doch die Chrysantheme als Trauerblumen.

Florence Price, *1887, erste Afroamerikanerin, die als klassische Komponistin bekannt wurde, für sie war kein Platz im musikalischen Kanon, ein Großteil ihrer Kompositionen blieb unveröffentlicht. Wir hören das Klavierkonzert d-Moll.

Das Beethoven-Musical im Elbforum war großes Musiktheater; heute steht aber nicht LvB selbst im Mittelpunkt, sondern seine 7. Sinfonie A-Dur op. 92 von 1811/12. Sie gilt als musikalische Auseinandersetzung mit den Befreiungskriegen.

Dauer: ca. 80 Minuten, eine Pause; freier Verkauf ab 26,- € und im Abo (siehe Seite 48), Schüler*innen 50 %; Auftakt – unsere Werkeinführung – immer eine Stunde c. t. vor Vorstellungsbeginn



Junges Theater

SO
03. NOV
2024
16.00
UHR
+
MO
04.
NOV
2024
10.00
UHR

Humorvolles Tanztheater über das Vertrauen **Das hässliche Entlein**

Handlung Das hässliche Entlein versucht, alles richtig zu machen und macht alles falsch. Von der Entengemeinschaft als hässlich und störend abgestempelt, versucht es die entigste Ente von allen zu sein und verheddert sich in den Schlingen einer Identitätskrise. So beginnt eine von Sehnsucht und Trotz getriebene Abenteuerreise.

Autor*in Hans Christian Andersen veröffentlichte dieses Märchen 1843 und es hat noch immer nichts von seiner Anziehungskraft verloren. Das hässliche Entlein repräsentiert den Archetypen des Außenseiters. Andersen selbst war wohl Zeit seines Lebens ein Außenseiter und wurde wegen seines Aussehens häufig abfällig beschrieben.

Inszenierung Für diesen Klassiker holen wir uns das Atze Theater aus Berlin, denn bei dieser Theatertruppe kann man sich sicher sein, hier wird alles neu gedacht und anders gemacht. Während viele Inszenierungen oder auch im Zeichentrick, wie bei der wohl bekanntesten Interpretation durch Walt Disney, die traurige Opferrolle des Entleins betont wird, legt Regisseurin und Choreographin Maria Walser ihren Fokus auf die aktive Auseinandersetzung mit dem „Nicht-dazu-gehören“.

Dauer: 60 Minuten, keine Pause
Altersempfehlung: ab 5 Jahre
Freier Verkauf 7,50 € für Kinder und 10,- € für Erwachsene
(keine weiteren Rabatte)

MI
13. NOV
2024
10.00
UHR

Rockkonzert **Radau!**

Handlung Abfeiern. Mitsingen. Tanzen. Komplettrastern.

Band Ihr Name Radau. Ihr Tourplan reicht von Sylt bis zum Genfer See und vom Reeperbahn Festival bis zum Bürgerfest des Bundespräsidenten, über 500 Konzerte und seit 1998 auf Tour. Die Band hat u.a. den Deutschen Kinderliederpreis und den WDR Kinderliederpreis gewonnen.

Konzert Zum dritten Mal bei uns im Elbeforum und hoffentlich wieder so schnell ausverkauft! Vergesst die Platzkarten, hier darf gezappelt und gehüpft werden! Und eigentlich steht man im Theater ja auch nicht auf dem Stuhl und kreischt, ist erlaubt. Bitte brav in Zweierreihen aufstellen und nicht zu laut? Vergiss es. Headbangen und Pommesgabel, Quietschen und Singen! Es wird laut im Elbeforum. Und wild. Spätestens bei dem Megahit der Band „Nicht ins Bett – Partytime!“

Dauer: ca. 60 Minuten, keine Pause
Altersempfehlung: Grundschule
Freier Verkauf 7,50 € für Kinder und 10,- € für Erwachsene
(keine weiteren Rabatte)

DI
19. NOV
2024

VORMITTAGS

Multimediales Theater No Planet B – Das Gericht der Kinder zum Klimawandel

Handlung Drei Jugendliche stellen sich vor, die Klimakatastrophe ist eingetreten und sie sitzen am Internationalen Gerichtshof. Auf der Anklagebank: Ihre Nachbarin, die erklären muss, dass sie durch ihre Lebensweise den Klimawandel nicht mit zu verantworten hat. Am Ende der Verhandlung übernehmen die Kinder im Publikum die Aufgaben der Jury und haben eine schwere Entscheidung zu treffen. Muss sie schuldig gesprochen werden oder nicht?

Autor*in Regisseur Yüksel Yolcu und sein Ensemble führen uns in einer multimedialen Inszenierung nach dem Buch von Thomas Sutter an die zentrale Frage unserer Zeit heran: Wann begreifen wir, dass es keinen Plan B für diese Welt gibt? Gelingt es uns noch, den Klimawandel zu stoppen?

Inszenierung Dokumentarische Videos finden in dieser Inszenierung ebenso ihren Platz wie performative und assoziative Elemente. Ein Gedanken-Spielraum entsteht, der Impulse für alle setzt, das Heft des Handelns in die eigenen Hände zu nehmen.

Dauer: 60 Minuten, keine Pause
Altersempfehlung: ab 10 Jahren
Freier Verkauf 7,50 € für Kinder und 10,- € für Erwachsene
(keine weiteren Rabatte)

SO
15. DEZ
2024
16.00
UHR

Musical für die ganze Familie – Deutschlandpremiere Einhörner gibt es wirklich

Handlung Das edelste aller Fabeltiere, ein Einhorn Namens Milra, spielt in diesem fantastischen Musical die Hauptrolle. Da ihre Schönheit so groß ist wie ihre Eitelkeit, wird sie für ihren Hochmut bestraft. Zahlreiche Prüfungen gilt es zu bestehen, um am Schluss sich und ihren Mitbürgern zu beweisen, dass man nur mit Aufrichtigkeit und Güte zur echten Schönheit ohne Fassade findet.

Autor*in Buch, Musik und Regie, alles aus der Hand von Stefanie Mayer von der Volksoper in Wien, sie wird bei der Musical-Produktion unterstützt von dem Wiener Choreographen Florian Hurler, dieser arbeitete für die Bregenzer Festspiele, die Volksoper Wien sowie für die Wiener Festwochen. Eine Produktion der Musik und Kunstakademie für internationale Musikdarbietungen und darstellende Kunst vom Wörthersee und der Musik und Kunstakademie in Wien. Erstmals kommt dieses neue Stück auf eine deutsche Bühne.

Inszenierung In diesem Musical ist für jeden was dabei, von Rock bis hin zu Pop, eine magische Reise erwartet die Gäste. Erlebt Einhörner, Feen, schläfrigen Meerjungfrauen und einen Stern, dem das Leuchten abhanden kam.

Dauer: 120 Minuten, eine Pause
Altersempfehlung: für alle ab 4 Jahren die Einhörner mögen
Freier Verkauf 7,50 € für Kinder und 10,- € für Erwachsene
(keine weiteren Rabatte)

DO
13. FEB
2025

VORMITTAGS

Lichtspiel-Tanztheater Das kleine Licht bin ich

Handlung Licht und Schatten machen sich auf, im großen Universum eine Welt aus Hell und Dunkel zu erschaffen. Zwei Wesen, die unterschiedlicher nicht sein könnten, aber in ihrem Zusammenspiel wunderschöne Bilder entstehen lassen. Doch so schnell wie die Lichtbilder erscheinen, entschwinden sie auch wieder und verwandeln sich in immer neue Fantasiegebilde. Im Wechselspiel von Helligkeit und Dunkelheit, von Tönen, Klängen und Stille, von Stillstand und Bewegung entsteht ein Traumtheater voller Zauberei und schönem Schein.

Autor*in Die erste gemeinsame Inszenierung mit der bildenden Künstlerin Heide Schollähm, der Tänzerin Laura Heinecke und dem Musiker Nicolas Schulze. In diesem Zusammenspiel von Licht, Schatten und Bewegung entstehen Bilder, die dazu einladen, sie selbst mit Geschichten zu füllen.

Inszenierung Dank der assoziativen Bildersprache wird in dem Stück das gesprochene Wort außer Acht gelassen. So entsteht in der Kombination von Tanz, Musik und Live-Projektionen eine märchenhafte Welt, die die kreative Fantasie der Kinder herausfordert und zeigt, wie sich mit einfachsten Mitteln immer neue Bilderwelten erschaffen lassen.

Empfohlen für Theatergäste ab 3 Jahren
Dauer: ca. 40 Minuten, ohne Pause
Freier Verkauf 7,50 € für Kinder und 10,- € für Erwachsene
(keine weiteren Rabatte)

MI
19. FEB
2025
09.00
UHR
+
10.30
UHR

Der Klassiker nach Janosch Oh, wie schön ist Panama

Handlung Der kleine Tiger und der kleine Bär leben glücklich gemeinsam in ihrem Häuschen. Der Bär angelt Fische, der Tiger findet Pilze, schält Kartoffeln und abends wird gekocht. Eines Tages fischt der Bär eine Kiste mit der Aufschrift „Panama“ aus dem Fluss und diese Kiste duftet von oben bis unten nach Bananen. Beide bekommen eine große Sehnsucht nach Panama, dem Land ihrer Träume. Am nächsten Tag packen sie zusammen und beginnen eine abenteuerliche Reise.

Autor*in Die Geschichte, mit der schon so viele Kinder aufgewachsen sind, erschien im Jahre 1978 und der Autor ist, klar, Janosch, der in Oberschlesien geborene Horst Eckert. Ein Freund riet ihm, aus seinen Zeichnungen ein Kinderbuch zu machen, und sein Verleger, sich „Janosch“ zu nennen. 1960 erschien sein erstes Kinderbuch.

Inszenierung Herrliche Spielsituationen, treffliche Charakterisierungen werden vom Potsdamer Poetenpack auf die Bühne gezaubert. Mit Witz und sichtbarem Spaß an der Freude geben die Schauspielenden in ihren originellen Kostümen alles dafür, dass wir uns wieder neu in dieses Stück verlieben.

Dauer: 50 Minuten, keine Pause
Altersempfehlung: ab 4 Jahren
Freier Verkauf 7,50 € für Kinder und 10,- € für Erwachsene
(keine weiteren Rabatte)

DI
25. FEB
2025
10.00
UHR

Schauspiel nach Horváths Roman aus dem Jahre 1937 **Jugend ohne Gott!**

Handlung Die Geschichte eines Lehrers im herausziehenden Nationalsozialismus ist die hellsichtige Analyse einer Gesellschaft, in der Werte und Moral ins Rutschen geraten. Am mikrokosmischen Abbild einer Schulklasse zeichnet er die schleichenden Veränderungen nach, die eine freiheitliche, demokratische Gesellschaft in Richtung Verrohung und Diktatur driften lassen.

Autor*in Edmund (Ödön) Josef von Horváth war ein auf Deutsch schreibender Schriftsteller ungarischer Herkunft. Ob seiner Ablehnung des Nationalsozialismus wurde er im Juli 1936 aus Deutschland verwiesen. 1937 erschien „Jugend ohne Gott“ in Amsterdam. Der Roman wurde in mehrere Sprachen übersetzt, aber bereits 1938 in die „Liste des schädlichen und unerwünschten Schrifttums“ aufgenommen und im Reichsgebiet eingezogen.

Inszenierung Wie der Roman verhandelt auch die Bühnenfassung die Fragen: Wie stellt sich der einzelne Mensch zu den Strömungen seiner Zeit? Oder für welche Werte stehe ich ein? Theater klassisch wie zeitgemäß und zeitlos.

Dauer: 85 Minuten, ohne Pause
Altersempfehlung: ab +/- 14 Jahren
Freier Verkauf 7,50 € für Kinder und 10,- € für Erwachsene
(keine weiteren Rabatte)

FR
07. MÄR
2025
09.00
UHR
+
11.00
UHR

Nach den Motiven des Bilderbuches von Philippe Fix **Serafin & seine Wundermaschine**

Handlung Serafin arbeitet als Fahrkartenknipser. Viel lieber ist er Träumer und Erfinder, fantasiert mit seinem besten Freund. Als beide eine heruntergekommene Villa zur Nutzung bekommen, sind sie überglücklich, so viel Platz für alle ihre Ideen! Die Villa wird ein Traumhaus, in dem sogar Bücher lebendig werden. Doch das Idyll wird bedroht, Bagger wollen Platz für Neubauten machen ...

Autor*in Philippe Fix ist ein französischer Comiczeichner und Illustrator, der fast ausschließlich für Kinder- und Abenteuerbücher zeichnet.

Inszenierung Compagnie NIK wieder zu Gast in Brunsbüttel. Die Kreativität dieses Kinder- und Jugend Gastspieltheaters, ihre Spielfreude und Liebe zum Detail, macht sicher auch diese Veranstaltung zu einem unvergesslichen Erlebnis, zu einer vollkommenen Mischung aus Schauspiel, Figurentheater und mechanischem Bühnenbild.

Dauer: 45 Minuten, keine Pause
Altersempfehlung: ab 4 Jahren und 1.-4. Klasse
Freier Verkauf 7,50 € für Kinder und 10,- € für Erwachsene
(keine weiteren Rabatte)

DO
13. MÄR
2025
10.00
UHR

Ein Stück über Flucht und Migration 3 min

Handlung In der mexikanischen Wüste öffnet sich für 3 Minuten ein Grenzzaun. Familien, die seit Jahrzehnten getrennt sind, können sich im trockenen Flussbett des Rio Bravo begegnen. Dann schließt sich der Zaun wieder und trennt die Menschen erneut. Was bedeuten Migration, Grenzen und Flucht für unser gesellschaftliches „Wir“?

Autor*in Eine eigene Stückentwicklung der Compagnie NIK mit Texten von Niels Klaunick, Lydia Starkulla und Dominik Wilgenbus. Es handelt sich um eine Wiederaufnahme, denn nach seiner letzten Aufführung im ElbeForum wurde das Stück, sicher auch wegen seiner Aktualität, öfter nachgefragt.

Inszenierung Am Anfang dieser Produktion stand eine siebenwöchige Reise nach Mexiko, um dieser menschliche Tragödie mitten in der Wüste zu begegnen und sie in ein Theaterstück zu verwandeln. Da sind zwei Schauspieler*innen, die die Magie und die Last des Moments erkunden, eine Uhr die rückwärtsläuft – drei Minuten – wieder und wieder und wieder und wieder.

Dauer: 60 Minuten, keine Pause
Altersempfehlung: ab +/- 14 Jahren
Freier Verkauf 7,50 € für Kinder und 10,- € für Erwachsene
(keine weiteren Rabatte)



3 Abonnements und 18-mal Hochkulturgenuss

Es gibt in der kommenden Spielzeit drei Abos.

- Das beliebte Schauspiel-Abonnement (siehe ab **S. 10**)
- Das überraschende Musiktheater-Abonnement (siehe ab **S. 18**)
- Das wohlklingende Klassik-Abonnement (siehe ab **S. 26**)

Alle Abonnements beinhalten 6 Stücke, deshalb kommen wir, frei interpretiert nach Adam Riese, auf achtzehnfachen kulturellen Hochgenuss! Doch damit nicht genug mit der schönen Einfachheit!

Alle Abonnements, ja sogar alle einzelnen Stücke, haben auch den gleichen Preis. Mit jedem zusätzlichen Abo, das Sie abschließen, erhalten Sie, neben noch mehr Kultur, sogar noch mehr Rabatt.

So unglaublich das klingt und so simpel das System, so spannend und vielseitig die Inhalte. Das gilt natürlich für alle Abos.

Denken Sie stets daran, als Abonnent*in sind Sie Herz und Anker der regionalen Kultur! Nur als Abonnent*in dürfen Sie sich herzlich echauffieren, sollte die Inszenierung nicht Ihren Geschmack treffen oder gar das Feuilleton mal wieder mit seiner Konzertkritik völlig falschliegen, denn Sie haben alles gesehen und nichts entgeht Ihnen!

Jede Vorstellung kann natürlich auch einzeln und ohne Abonnement besucht werden! Das ist ohne weiteres möglich. Jedoch kommen Sie dann nicht in den Genuss der Abo-Vorteile.

Das Wahl-Abonnement – keep it simple!

Kulturelles Cherry-Picking ist unser Wahl-Abo! Genauso einfach und übersichtlich wie alle anderen Abos, denn es setzt sich aus diesen zusammen. Das Wahlabonnement besteht aus 6 einzelnen Veranstaltungen. So gehts!

Sie suchen sich vor der Saison einfach Ihre sechs verschiedenen Lieblingsstücke aus Schauspiel-, Musiktheater- und Klassik-Abo aus und fertig ist Ihr ganz individuelles Kulturerlebnis im Elbforum. Es steht Ihnen frei, wie viele Stücke Sie aus welchem Abo wählen. Freiheit für die Kultur! Natürlich dürfen Sie auch hier zwei Veranstaltungen tauschen, sollten Ihnen im Saisonverlauf Termine plötzlich nicht mehr passen.

Das Schnupper-Abonnement oder darf es ein bisschen weniger sein? Auch ein Wahl-Abo. Aber eben ein kleines. Es beinhaltet 3 verschiedene Stücke aus den drei Abos. Kombinieren Sie völlig frei, solange, bis Sie Ihr ideales Schnupper-Abo gefunden haben, Sie haben durchaus ein paar Möglichkeiten. Darum, klug gewählt!

Übrigens auch ein prima Geschenk, unser Schnupper-Abo ...

Die Abopreise im Elbforum Brunsbüttel

Jedes Abonnement, ob Schauspiel-, Musiktheater- oder Klassik-Abo, hat mit 6 Stücken den identischen Umfang und kostet daher auch dasselbe.

Ein Abo erhalten Sie zum Preis von

- 150,- € in der **Preiskategorie 1** und
- 125,- € in der **Preiskategorie 2**

Die Garderobentgelte sind bereits inkludiert.

Das Wahl-Abonnement erhalten Sie zum Preis von

- 160,- € in der **Preiskategorie 1** und
- 135,- € in der **Preiskategorie 2**

Das Schnupper-Abonnement gibt es bereits für

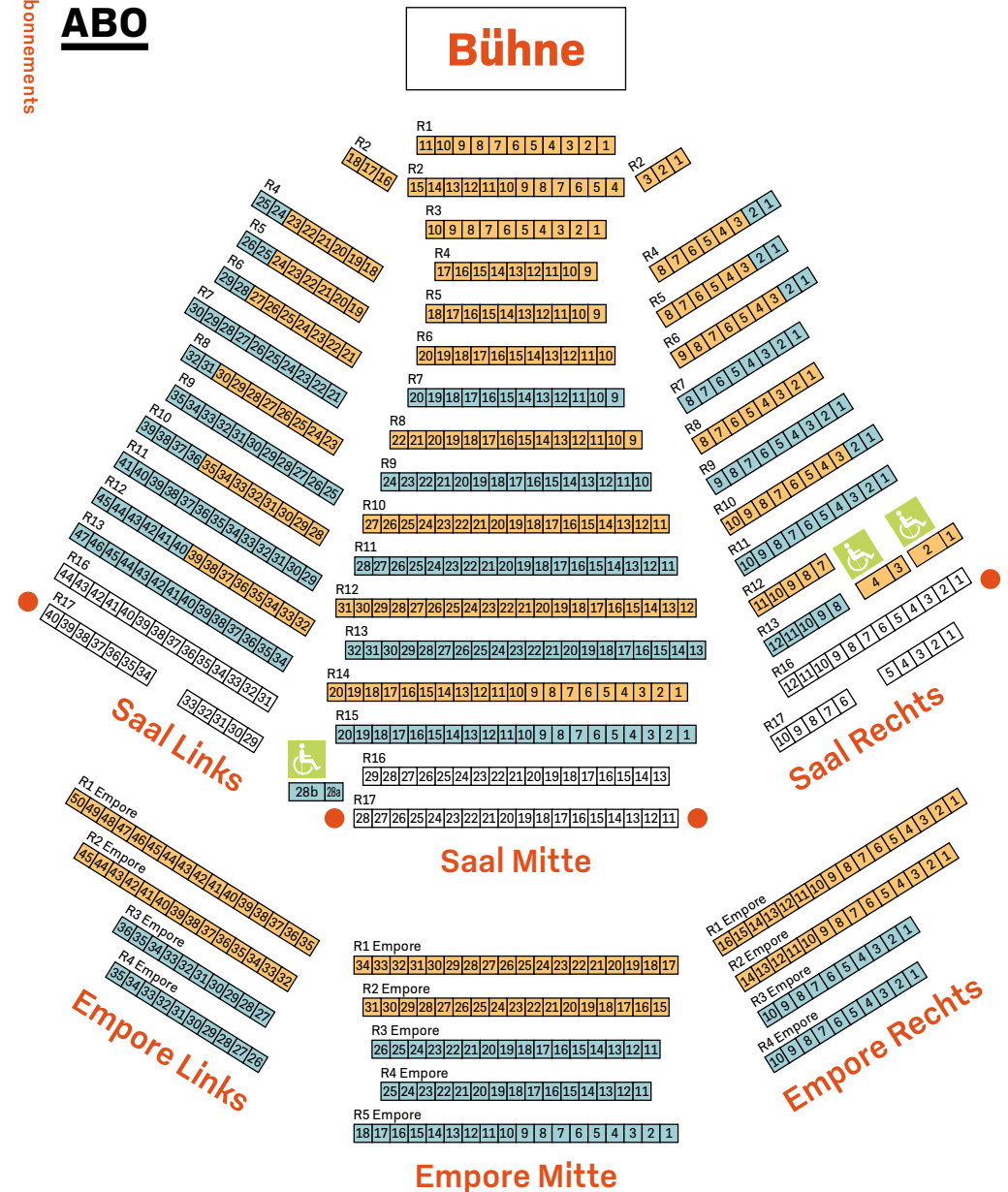
- 90,- € in der **Preiskategorie 1** und
- 75,- € in der **Preiskategorie 2**

Natürlich können Sie einzelne Tickets zu unseren Veranstaltungen aus unseren Abonnements auch einfach so erwerben.

Zusätzlich zu Ihrem Wunsch-Abo oder auch ganz ohne.

Das Einzelticket zu einer Abo-Veranstaltung kostet

- 32,- € in der **Preiskategorie 1** und
- 26,- € in der **Preiskategorie 2**.



Die Vorteile des Abonnements – immer eine gute Wahl!

- Sie erhalten eine Preisermäßigung gegenüber dem regulären Kassenpreis.
- Für jedes weitere, andere Abo erhalten Sie zusätzlichen Rabatt.
- Sie haben bei allen Veranstaltungen Ihren vertrauten Sitzplatz. Diesen Service können wir Ihnen beim Wahl-Abo aus logistischen Gründen nicht garantieren.
- Die Garderobe ist bereits inkludiert.
- Übertragbarkeit der Abonnement-Karten an Dritte.
- Automatische Verlängerung, Sie müssen sich um nichts kümmern.
- Tauschen Sie 2 Tickets pro Spielzeit einfach gegen andere.
- Erhalten Sie alle Informationen über die neue Spielzeit zuerst!
- Auf Wunsch kostenloser postalischer Versand.
- Natürlich bekommen Sie unser Spielzeithaft vor allen anderen zugeschickt.
- Darüber hinaus bieten wir Ihnen zukünftig eine exklusive Spielplanvorstellung.
- Ratenzahlung. Auf Wunsch haben Sie die Möglichkeit, Ihr Spielzeit-Abonnement in Raten zu zahlen.
- In jeder Spielzeit gastieren Stars des deutschsprachigen Theaters in unserem Haus. Im Abo sehen Sie TV-bekannte Darsteller*innen und Größen des Tourneetheaters auf jeden Fall.
- Mit einem Abo können Sie keinen kulturellen unwiederbringlichen Moment verpassen!
- Als Abonnent*in sind Sie Herz und Anker der Kultur Im Elbforum.

Abonnementbedingungen

- Abonnements verlängern sich automatisch um eine weitere Saison, wenn sie nicht bis zum 30.04. des Folgejahres schriftlich gekündigt werden. Für Neuverträge ab der Spielzeit 2022 gilt: Nach Ablauf des zweiten Vertragsjahres kann jederzeit mit einer Frist von einem Monat gekündigt werden.
- Der Abonnement-Ausweis gilt als Eintrittskarte und ist übertragbar.
- Der Rechnungsbetrag kann auf Antrag in zwei gleichen Raten bezahlt werden.
- Programm-, Termin- und Besetzungsänderungen bleiben vorbehalten.

Die detaillierten Abonnementbedingungen finden Sie unter **www.elbforum.de**

Weitere Hinweise zu allen Veranstaltungen:

- 30 Minuten vor Veranstaltungsbeginn nur noch Abendkasse.
- Rabatte: Schüler *innen, Studierende, Wehrpflichtige und Arbeitslose: 50 %
- Mit Merkzeichen B im Schwerbehindertenausweis ist Ihre Begleitung kostenfrei dabei.
- Im freien Verkauf erworbene Karten können nicht mehr zurückgenommen werden.
- Einlass nach Veranstaltungsbeginn ist in der Regel nicht möglich.
- Programm-, Termin- und Besetzungsänderungen bleiben vorbehalten.
- Die Hausordnung ist unter www.elbforum.de einzusehen.

ABO**Gesamtübersicht****Schauspiel-Abonnement**

- 19.09.2024: Mein Kampf
(Spielzeiteröffnung im Elbeforum)
- 15.10.2024: Michael Kohlhaas
- 21.11.2024: Woyzeck
- 19.01.2025: Die Laborantin
- 01.02.2025: Kitzeleien
- 20.03.2025: Eine verhängnisvolle Affäre

Musiktheater-Abonnement

- 16.10.2024: Heute Abend: Lola Blau
- 15.11.2024: Aufleuchten
- 25.01.2025: Roxy und ihr Wunderteam
- 13.02.2025: Kontra Punkt
- 08.03.2025: Die letzten fünf Jahre
- 25.04.2025: Eine Frau, die weiß was sie will!

Klassik-Abonnement

- 22.09.2024: Kammerkonzert mit dem Schleswig-Holsteinischen Landestheater
- 11.10.2024: Das Meer
- 14.11.2024: Spaemann & Bakanic
- 10.01.2025: Neujahrskonzert mit dem Schleswig-Holsteinischen Landestheater
- 14.03.2025: Rausch!
- 03.05.2025: Großes Sinfoniekonzert mit dem Schleswig-Holsteinischen Landestheater

Chronologisch

- 19.09.2024: Mein Kampf
(Spielzeiteröffnung im Elbeforum)
- 22.09.2024: Kammerkonzert mit dem Schleswig-Holsteinischen Landestheater
- 11.10.2024: Das Meer
- 15.10.2024: Michael Kohlhaas
- 16.10.2024: Heute Abend: Lola Blau
- 14.11.2024: Spaemann & Bakanic
- 15.11.2024: Aufleuchten
- 21.11.2024: Woyzeck
- 10.01.2025: Neujahrskonzert mit dem Schleswig-Holsteinischen Landestheater
- 19.01.2025: Die Laborantin
- 25.01.2025: Roxy und ihr Wunderteam
- 01.02.2025: Kitzeleien
- 13.02.2025: Kontra Punkt
- 08.03.2025: Die letzten fünf Jahre
- 14.03.2025: Rausch!
- 20.03.2025: Eine verhängnisvolle Affäre
- 25.04.2025: Eine Frau, die weiß was sie will!
- 03.05.2025: Großes Sinfoniekonzert mit dem Schleswig-Holsteinischen Landestheater



Das Elbforum Brunsbüttel

Menschen machen dieses Haus zu dem was es ist, zu einem Ort voller Leben, Freude und Glanz, zu einem Musentempel, einem schillernden Platz voller Phantasie und Illusionen, Ihrem Traumschiff an der Elbmündung.

Das Elbforum ist aber auch ein Ort voller Arbeit und Engagement. Denn wenn sich die Türen der Stadtgalerie öffnen, sich der Vorhang hebt und die Scheinwerfer die Künstler*innen ins rechte Licht setzen, dann ist für diesen prickelnden Moment bereits schon sehr viel geleistet worden.

Menschen haben ihre Darbietungen eingeübt, über eine lange Zeit, nicht selten den Preis der Perfektion mit Blut, Schweiß und Tränen bezahlt, um Sie zu verzaubern.

Das Technik-Team baut Kulissen, Traversen, Scheinwerfer, ganze Bühnenbilder auf und ab, füllt und leert die riesigen Tour-LKWs, die über hunderte Kilometer zu uns fahren.

Ihr Ticket an der Theaterkasse ist nicht einfach ein Streifen Papier, sondern das Ergebnis eines faszinierenden Prozesses, der von der Idee zu einer Aufführung, durch viele Köpfe und über viele einzelne Akte, in Ihren Händen seine Vollendung findet.

Ein Backstage-Catering für ganze Orchester entsteht nicht wie im Schlaraffenland durch Händeklatschen, sondern durch vieler Hände Arbeit und auch ein charmantes Lächeln bei der Rückgabe Ihres Mantels ist nur dann möglich, wenn der routinierte Griff den richtigen Mantel findet.

Die Menschen in diesem Haus schaffen die Kunst und kreieren für Sie diesen einen besonderen unvergessenen Moment.

Die Verwaltung

Oft im Hintergrund, aber immer für Sie da. Ohne sie geht hier gar nichts. Von der Buchung bis zur Abrechnung, vom Plakat bis zum Saalplan. Kein Traum lässt sich realisieren, ohne dass sie alles organisieren.



Thore Claußen



Britta Ebsen



Michael Hahn
Verwaltungsleiter



Julia Jürgensen



Heike Weitze



Niklas Duve



Thies Hennings



Harald Köhn

Die Technik

Immer in schwarz unterwegs, damit sie während der Vorstellung nicht auffallen. Sagt man. Aber eigentlich ist dieser internationale Dresscode eine Frage der Coolness. Theatertechniker*innen. Das sind die, die als erste kommen und als letzte gehen. Technik im Elbforum, das sind Kilometer an Kabeln, riesige Lüftungsanlagen, kleinste Steckverbindungen am Mischpult, immer wieder neue Licht- und Soundsituationen, immer wieder neue Ideen, die Sie begeistert nach Hause gehen lässt. Das ist auch ein ständiger Blick auf alle Anlagen zu Ihrer Sicherheit. 24/7 und nicht nur am Tag der Aufführung.



André Kraus



Gerhard Kröger



Udo Mai



Klaus Szmyt



Peter von Horsten

Das Team Gäste-Service

Nichts ist ihnen fremd, alles haben sie schon erlebt, auf alles sind sie vorbereitet. Sie sind Ihr Willkommen und Ihr Tschüss, sie sind Ihr Wegweiser, unser Gesicht und der gute Geist des Hauses. Ihr Knopf ist abgefallen? Kein Problem, irgendwo finden sie Nadel und Faden.



Eike Brandt



Susanne Dutz



Kirsten Hansen



Christel Lüdtke



Bärbel Schwardt



Gisela Stülten



Andrea Szmyt



Manuela Zornig

Das Team Stadtgalerie

Die Stadtgalerie Brunsbüttel im ElbeForum ist der Hotspot für zeitgenössische Kunst an der Westküste. Wechselnde Ausstellungen internationaler Positionen aller Gattungen sorgen dafür, dass ein Besuch bei uns immer lohnt. Nicht nur in den Theaterpausen. Seit 1992 immer kontemporär. Für Ihre Fragen und Anregungen beim Ausstellungsbesuch, für Workshops, Führungen etc. gibt es das supermotivierte StaGa-Team!



Elias Adolph



Inga Eickelberg



Romy Freimann-Pionke



Tanja Gotsch



Ulrike Gruber



Ulrike Krickau



Ricarda Luthe

Die Kasse

Mit Engelsgeduld bei höchster Konzentration und dem Erinnerungsvermögen eines Elefanten. Ihre Abo-Tausch-Gutscheine bearbeiten, dabei den Hörer ans Ohr geklemmt um fernmündlich schnell noch ein paar Kund*innen-Anfragen zu beantworten. Kein Problem. Für jedes Ihrer Probleme wird hier eine Lösung gefunden. Schnell, zuverlässig, kulant und immer mit der Zeit für ein nettes Wort.

- Der Verkauf der Abos beginnt am 06. Juni 2024, der freie Kartenvorverkauf am 18. Juni 2024.
- Öffnungszeiten der Theaterkasse: bis 28. Juni und ab 27. August 2024, Di bis Fr 10–12.30 Uhr, Di und Do 16–17.30 Uhr
- Sommerpause: 29. Juli bis 24. August 2024
- Sommeröffnungszeiten: alle Do. im Juli 2024 10.00 – 12.30 Uhr und 16.00 – 17.30 Uhr
- 90 Minuten vor Veranstaltungsbeginn öffnet die Kasse.
- 30 Minuten vor Veranstaltungsbeginn nur Abendkasse.



Britta Ebsen
Kassenleitung



Heike Erichson-Mohr



Manuela Zornig

Der Service für Sie

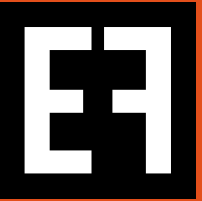
Unser Anliegen ist, dass Sie in Ihrem ElbeForum eine schöne Zeit verbringen und gerne unsere Gäste sind. Deshalb bemühen wir uns, dass Sie nicht nur von unseren künstlerischen Inhalten begeistert sind, sondern auch von dem wichtigen Drumherum.

Wir haben Hörhilfen für die leisen Töne für Sie, rufen Ihnen gerne ein Taxi, selbstverständlich haben wir barrierefreie Plätze mit super Blick auf die Bühne. Wir möchten Ihnen zukünftig ein noch ausgeweiteteres gastronomisches Angebot machen, Sie bekommen bei uns Geschenkgutscheine für Ihre Lieben und, auch das ist wichtig, Sie kommen aus unserer Tiefgarage direkt und trockenen Fußes in das Foyer.

Ihr ElbeForum als Partner

Mit unseren vielfältigen Sälen und Räumen, mit der im Haus befindlichen Gastronomie, stemmen wir für Sie jede nur denkbare Veranstaltung. Sie wollen im kleinen intimen Rahmen heiraten, aber Ihr*e Partner*in wünscht sich nach dem Ja-Wort ein derbes lautes Rockkonzert, entscheiden müssen Sie, ermöglichen tun wir es. Alles geht.

Für Ihr Business brauchen Sie Tagungs- oder Seminarräume mit modernster Medientechnik und für die kreative Pause eine Führung durch die aktuelle Ausstellung der Stadtgalerie, um dann nach Feierabend im großen dekorierten Saal Ihr Betriebsfest als Oktoberfest zu feiern? Geht. Wir schaffen die Erlebniswelten, die Ihr Geschäft braucht.



RUNTER VOM SOFA!



**UNSER
PROGRAMM**







Die Highlights aus dem freien Verkauf



Für alle Veranstaltungen im Elbeforum können Sie einzelne Tickets erwerben, also auch für Abo-Veranstaltungen. Und dann gibt es noch Veranstaltungen, die sind nicht Teil unserer Abonnements. Das sind eine ganze Menge und inhaltlich sind diese oft mit Musik und dem, was man gemeinhin und gar nicht despektierlich gemeint, als Kleinkunst bezeichnet.

Konzerte von Bands unterschiedlicher Größe, Zauberei, Lesungen, Talk, Lichtbildervorträge, aber auch Abende zu besonderen musikalischen Themen. Die Veranstaltungen finden nicht immer auf der großen Bühne statt, denn manches Format mag auch den kleineren Rahmen. Auf den kommenden Seiten finden Sie einen Ausschnitt aus dem freien Verkauf.

Immer aktuell ist unser Programm auf der Homepage!

Und folgen Sie uns doch auf unseren Social-Media-Kanälen!

 [elbeforum.brunsbuettel](https://www.facebook.com/elbeforum.brunsbuettel) und  [elbeforumbrunsbuettel](https://www.instagram.com/elbeforumbrunsbuettel)

SA 19. OKT 2024 19.00 UHR

Charles und wie er die Welt sah.

Eine musikalische Biografie der „Nouvelle Vague“ des Chansons, mit den schönsten Liedern, Geschichten und virtuellen Duetten von Charles Aznavour und seinen Komplizen.

SA 16. NOV 2024 19.00 UHR

Botticelli Baby

In ihrem einzigartigen Sound-Clash aus Jazz, Punk, Blues, Folk, Funk, Balkan und Pop verbindet die Band Geist eines Sandro Botticelli mit Rebellen-Spirit und der Unberechenbarkeit des Rock'n'Roll.

DI 19. NOV 2024 19.30 UHR

Lions Club Benefizkonzert mit dem Marinemusikkorps Kiel

Ein musikalisch hochkarätiger Klassiker. Der Reinerlös wird stets wohltätigen Zwecken zugeführt.

SO 15. DEZ 2024 16.00 UHR

Einhörner gibt es wirklich! Das Familienmusical

Ein großes und buntes Musical, mit viel Licht Musik, Spielfreude und, Sie ahnen es, jeder Menge echter Einhörner und Feenstaub für Kinder und Erwachsene.

FR 07. FEB 2025 20.00 UHR

Tina Teubner – Gewinnerin des Salzburger Stiers 2024

Kabarett auf hohem Niveau. Regelmäßiger Gast in allen einschlägigen Fernsehsendungen, Ladies Night, Mitternachtsspitzen, Alfons, Schlachthof usw.

FR 14. FEB 2025 20.00 UHR

Serdar Karibik – ganz großes Kino

Gewinner des Quatsch Comedy Hot Shots 2022 und eine Rampensau. Mit seinen millionenfachen geklickten Clips sorgt er auch in den sozialen Medien für Aufsehen.

FR 21. FEB 2025 20.00 UHR

True Collins – Finest tribute

Schon ein paar Mal bei uns zu Gast und Garanten für den krassen authentischen Sound nebst richtig Party-Spaß! Mit Tanzfläche. Ja. Und Bar. Versprochen.

DI 01. APR 2025 20.00 UHR

Dominique Horwitz – Faust

Eine Neuinterpretation des ewigen Klassikers. Die Drucklegung ist vor der Uraufführung. Drum lassen Sie sich einfach von diesem Ausnahme-Schauspieler überraschen.



**ElbeForum
Brunsbüttel**
Kulturhaus und
Tagungszentrum

Herausgeber:

ElbeForum Brunsbüttel
Kulturhaus und Tagungszentrum
Von-Humboldt-Platz 5


25541 Brunsbüttel

Tel.: +49 (0)4852 5400-0

E-Mail: info@elbeforum.de

www.elbeforum.de

 [elbeforum.brunsbuettel](https://www.facebook.com/elbeforum.brunsbuettel)

 [elbeforumbrunsbuettel](https://www.instagram.com/elbeforumbrunsbuettel)

Betrieben von der Volkshochschule Brunsbüttel e.V.,
vertreten durch den Vorstand, Gerhard Ostwald,
im Namen und für Rechnung der Stadt Brunsbüttel.

Leiterin der Volkshochschule Brunsbüttel und
Gesamtleitung des ElbeForums Brunsbüttel:

Dr. Evelyn Tegeler

E-Mail: etegeler@vhs-brunsbuettel.de

Künstlerische Leitung ElbeForum Brunsbüttel:

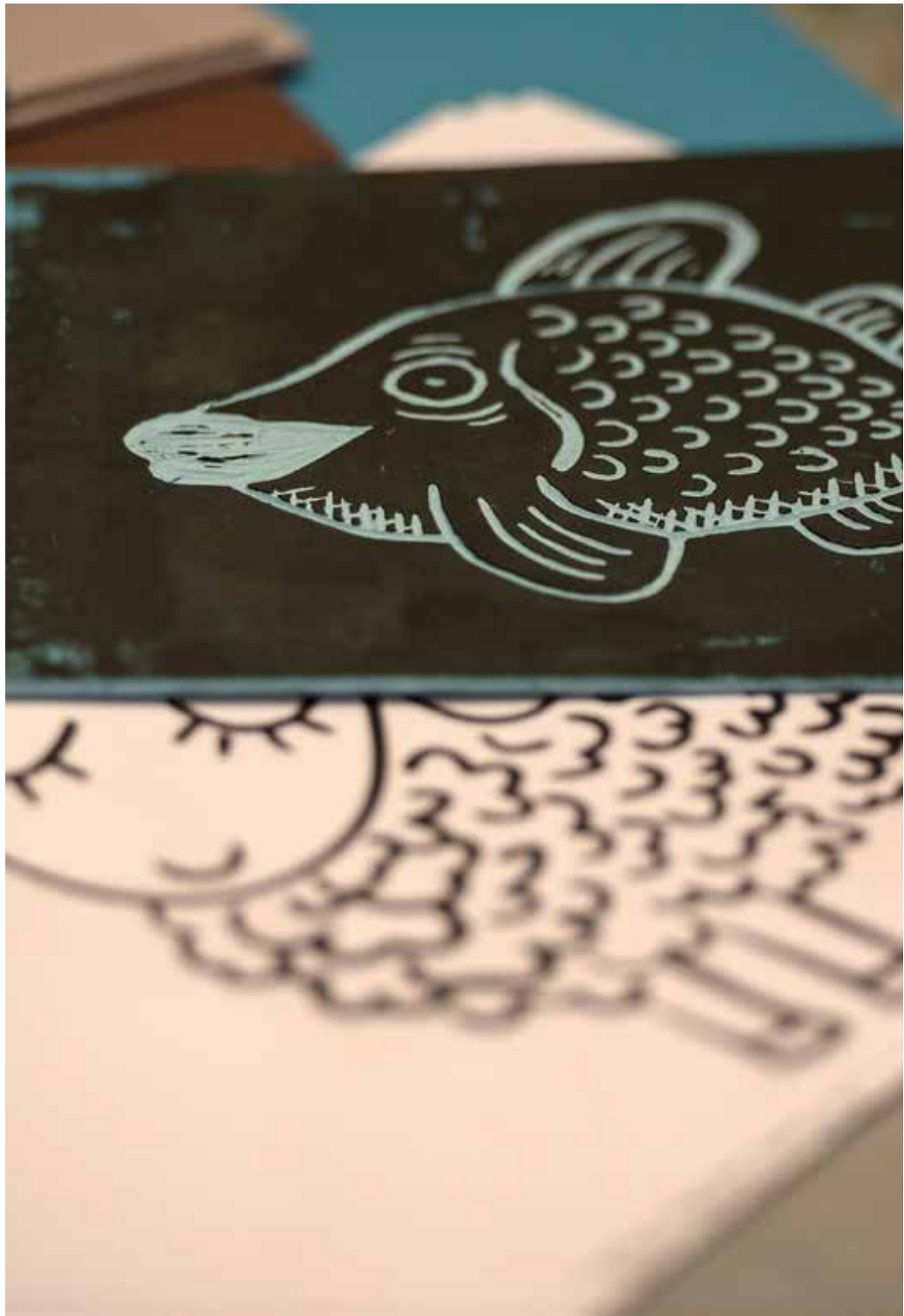
Jan Thorleiv Bunsen

Grafik Design: zur.gestaltung, Nürnberg

Fotografie: Sönke Dwenger, Dithmarschen
Gudrun Ahlers, Neuenkirchen (Portraits)

Druck: Onlineprinters GmbH







www.elbeforum.de